

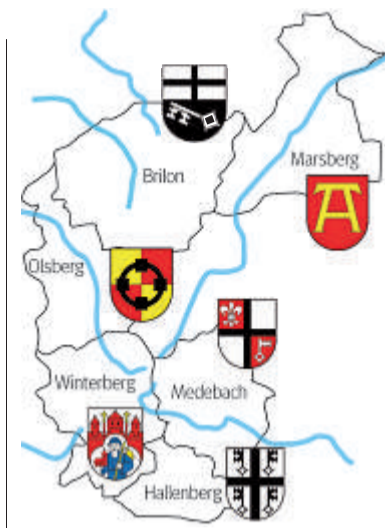
HOCHSAUERLAND

KLEINE FEUERBÄLLE AM HIMMEL

Tipps zum Regen der Sternschnuppen.

Seite 3

DAS WETTER
Heute regnerisch



GUTEN MORGEN

wünscht
Silke Nieder

Frauenlogik?

Frau legt sich alles bereit: Zollstock, Bleistift, Wasserwaage, Bohrmaschine, Bohrer, 8er Dübel und 6er Schrauben. Frau traut sich was und spannt den Bohrer in das Bohrfutter, bohrt die Löcher, haut die Dübel in die Wand und dreht die Schrauben rein. Soweit so gut. Das Regal in der Hand zum Aufhängen. Es passt nichts. Woran liegt das? Zu schnell gedacht und ausgeführt. Festgestellt, dass die Schraubenköpfe zu breit waren bzw. die Halterungen nur für Nägel gedacht waren. Man kann einfache Lösungen verkomplizieren.

KOMPAKT

Schrottautos in Essentho ausgebrannt

Essentho. Zwei Schrottautos sind am Dienstagmorgen gegen 4.20 Uhr in Essentho ausgebrannt. Wie die Polizei mitteilt, standen die Wagen auf dem Parkplatz an der Waldstraße. Neben dem brennenden Auto und dem Wohnmobil stand ein noch angemeldetes Fahrzeug, das noch rechtzeitig weggefahren werden konnte und nur leicht durch die Flammen beschädigt wurde. Der Grund, warum die Schrottfahrzeuge in Brand gerieten ist noch unklar. Der Sachschaden hält sich in Grenzen.

Rängelei vor Gaststätte nach Wildpinkeln

Marsberg. Am frühen Dienstagmorgen gegen 1.30 Uhr stiegen in Padberg an der Diemelseestraße drei Männer vor einer Gaststätte aus dem Bus. Die betrunkenen Männer urinierten in die Blumenkübelvor der Gaststätte. Dies sah der Gastwirt und kam heraus. Es kam zu Wortgefecht und Handgreiflichkeiten. Über den genauen Hergang herrscht Uneinigkeit bei den beiden beteiligten Parteien. Wer wen angegangen und verletzt hat, muss nun ermittelt werden.

ZAHL DES TAGES

111 Hundefotos sind bislang als Bewerbung für unsere Aktion „Fotoshooting zu gewinnen“ eingegangen. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 2.

@ brilon@westfalenpost.de

„Jim Knopf“ und „Sugar“ kommen

Freilichtbühne Hallenberg mag es 2017 heiß. Spielplan für das nächste Jahr steht. Birgit Simmler legt ein Sabbatjahr ein. Ehemann Peter Hohenecker führt Regie

Von Thomas Winterberg

Hallenberg. Die Freilichtbühne steckt noch mitten in ihrer aktuellen Spielzeit. Und trotzdem geht der Blick schon ins nächste Jahr. Am Wochenende hat der Spielausschuss dem Bühnenverein seine beiden Vorschläge für 2017 zur Abstimmung gegeben. Und die wurden auch mehrheitlich angenommen. Als Kinderstück kommt „Jim Knopf und die Wilde 13“ erstmals zur Aufführung. Im Erwachsenentheater dürfen sich die Zuschauer 2017 auf etwas Lustiges freuen, das ebenfalls für Hallenberg ganz neu ist: „Sugar – manche mögen's heiß“.

„Für die Passion im Jahr 2020 will Birgit Simmler eine neue Textfassung schreiben.“

Georg Glade, Bühnensprecher

Und noch eine Änderung wird es geben: Regisseurin Birgit Simmler, die seit 2007 sehr erfolgreich am Hallenberger Theater inszeniert hat, legt in der Nuhnstadt ein Sabbatjahr ein. Ihre Aufgabe übernimmt Ehemann Peter Hohenecker. Beim Kinderstück führt weiter Bärbel Kandziora die Fäden. Zum Lummerland, der legendären „Insel mit zwei Bergen“, war die Freilichtbühne schon 2011 einmal geworden. Damals zeigte das Theater „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“. Das ist der erste Teil der Geschichte von Michael Ende. Fast 14 500 Zuschauer sahen die Inszenierung, für die eigens ein 30-PS-Mini-Traktor angeschafft



„Eiiiiiiine Insel mit zwei Bergen...“ 2011 spielt die Freilichtbühne Hallenberg „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“. Im nächsten Jahr gibt es den zweiten Teil der Michael-Ende-Geschichte. Mit dabei natürlich: Lok „Emma“. FOTO: JUTTA KLUTE

und aufwändig zur Lok „Emma“ umgebaut wurde. Der Mehrzweckschlepper hält seitdem im Winter den Weg zur Bühne schneefrei und darf sich im nächsten Jahr wieder auf einen Bühneneinsatz freuen. Bei „Jim Knopf und die Wilde 13“ gibt es ein Wiedersehen mit Jim, Lukas und dem Scheinriese Herr Tur Tur. Der soll nämlich als lebendiger Leuchtturm auf die Insel geholt werden...

Leichte Unterhaltung

Mit „Sugar – manche mögen's heiß“ setzt die Bühne im kommenden Jahr auf leichte Unterhaltung. Viele kennen Billy Wilders Filmkomödie aus dem Jahre 1959 mit Ma-



Birgit Simmler. FOTO: BERNSHAUSEN

ilyn Monroe, Tony Curtis und Jack Lemmon: Zwei Musiker werden in Chicago Augenzeuge eines Mafia-Attentates. Um den Killern zu entkommen,



Peter Hohenecker. FOTO: GEMÜND

wo er in sieben Jahren in 13 Stücken Regie führte.

Passion 2020 im Visier

Dass Birgit Simmler in Hallenberg eine einjährige Pause einlegen möchte, stößt bei der Bühne auf großes Verständnis, aber auch auf Bedauern. Der Erfolg des Freilufttheaters in den vergangenen zehn Jahren ist untrennbar mit der 44-Jährigen verbunden. Durch viele Ideen, Beziehungen zu anderen Künstlern, akribische Arbeit und sensible Menschenführung hat sie in Hallenberg ein schlagkräftiges Ensemble geformt, das keine Herausforderungen scheut. Bühnensprecher Georg Glade: „Uns liegt viel an einer weiteren Zusammenarbeit mit Birgit Simmler, die wir 2018 fortsetzen wollen. Für 2020 will sie noch einmal die Passion inszenieren; dafür will sie eine neue Textfassung schreiben.“



„Showtime!“ Die Freilichtbühne Hallenberg spielt 2017 „Sugar – Manche mögen's heiß“ (hier eine Szene aus der Inszenierung 2013 in Herdringen). FOTO: ACHIM BENKE

schlüpfen die beiden in Frauenkleider und schließen sich einer Damenkapelle an. Eine besondere Beziehung bauen die beiden dabei zur Sängerin und Ukulelespielerin „Sugar“ auf, die nicht ahnt, dass sie sich mit zwei liebenswerten Wölfen im Schafspelz einlässt. 1972 wurde „Sugar“ erstmals als Musical aufgeführt.

Mit Peter Hohenecker übernimmt im kommenden Jahr ein erfahrenen Vollblut-Theaterfachmann das Regie-Ruder in Hallenberg. Der Ehemann von Birgit Simmler hat in Wien Schauspiel studiert, ist aber auch als Sänger erfolgreich. Auf vielen Bühnen - auch im Hallenberger Kump - stellte er sein Konzertprogramm mit Musik von Tom Waits vor. Und im aktuellen Stück „Der Postraub“, das seine Frau für die Schlossfestspiele Biedenkopf geschrieben und inszeniert hat, ist Peter Hohenecker in der Rolle des Großbauern Klaus zu sehen. Das Stück „Sugar“ ist für Hohenecker kein Neuland. 2013 hat er das Musical an der Freilichtbühne in Herdringen inszeniert,

Termine bis September

■ Noch bis 3. bzw. 4. September spielt die Bühne „Pippi Langstrumpf“ und „Maria Magdalena“. Am 25. August geben die Schlossfestspiele Biedenkopf ein Gastspiel mit „Der Postraub“. Karten: www.freilichtbuehne-hallenberg.de

Belohnung für Hinweise auf Schläger am Markt

Briloner Anwaltskanzlei Mühlenbein und Kollegen lobt über „Aktion Steckbrief“ 1500 Euro aus

Brilon. Im Fall der zwei Männer, die auf dem Marktplatz in Brilon brutal zusammen geschlagen worden sind, ist eine Belohnung ausgelobt worden. Hinweise, die zur Ergreifung der Täter beziehungsweise zu ihrer Verurteilung führen, werden mit 1500 Euro honoriert. Die Briloner Anwaltskanzlei Mühlenbein und Kollegen hat diese Belohnung über die „Aktion Steckbrief“ ausgelobt.

Briloner Bürger, die nicht genannt werden möchten, finanzieren die Belohnungen. Die Polizei ist über die „Aktion Steckbrief“ informiert. Mehrere Männer hatten - wie berichtet - Sonntagnacht gegen 0.15 Uhr unter anderem mit einer Holzlatte und Gürteln auf zwei am Boden liegende Männer eingeschlagen und sie getreten. Als Zeugen auf die Schlägerei aufmerksam wurden,

ließ die Gruppe von ihren Opfern ab und flüchtete über die Bahnhofstraße Richtung Kreisverkehr. Bei den Opfern handelt es sich um einen 40-jährigen und einen 33-jährigen Mann aus Brilon. Der 33-Jährige musste mit einer Augenverletzung in eine Spezialklinik verlegt werden. Einer der Täter trug ein oranges T-Shirt. Einer anderer sei sehr groß gewesen und ha-

be eine dunkle Hautfarbe. Er trug ein dunkles T-Shirt, seine Haare haben einen Undercut. Der Rädelführer wurde beschrieben als etwa 1,70 Meter groß, dick, mit dunklem Teint und schwarzen, kurzen Haaren. Er sprach gut Deutsch und trug ein gelbes T-Shirt sowie eine dunkle Jacke.

Weitere Infos zur Belohnung: www.steckbrief-hsk.de

EU-Programme als Chance für Zukunft nutzen

Diskussion um Mangel an Fachkräften

Brilon. Der Europaabgeordnete Dr. Peter Liese (CDU) und Michael Bison, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK, sehen den Hochsauerlandkreis vor Herausforderungen in der Frage der Versorgung der Arbeitgeber mit Fachkräften. Die Region bietet viele qualifizierte Arbeitsplätze. Es sei aber wichtig, jungen Menschen deutlich zu machen, welche Chancen es in Südwestfalen gebe. „Zu viele junge Menschen verlassen die Region nach Abitur oder Ausbildung und kommen nicht zurück. Dadurch besteht die ernsthafte Gefahr, dass der Fachkräftemangel, der jetzt schon in einigen Bereichen zu verzeichnen ist, in Zukunft noch stärker zunimmt“, so Liese.

Bison stellte Liese die Aktion „Heimvorteil 2 Go“ vor. Abiturienten erhalten als Geschenk der Wirtschaft ein Paket mit Produkten der heimischen Industrie. Auch EU-Mittel könnten helfen. Gerade junge Frauen kommen oft nach dem Studium nicht zurück oder finden nach Familienpause nur schwer einen Wiedereinstieg. Mit dem EU-Strukturprogramm EFRE sollen kleine und mittlere Unternehmen unterstützt werden, eine frauen- und familienfördernde Personalpolitik aufzubauen. Ein Aspekt sei auch die Einbindung der Frauen mit Migrationshintergrund, die teilweise Jahre in der Region lebten, ihre Möglichkeiten aber nicht nutzen würden.

Landwirt mit mehr als einem Promille Alkohol auf Traktor

Olsberg. Ein Landwirt ist von der Polizei morgens mit mehr als einem Promille Alkoholgehalt im Blut auf seinem Traktor erwischt worden. Eigentlich wollte ein Mann aus Olsberg nur nach seinen entlaufenen Rindern schauen, die die Polizei am Montagmorgen von der B 480 auf eine anliegende Weide getrieben hatte. Als der Mann mit seinem Traktor gegen 8.40 Uhr vorfuhr, bemerkten die Beamten im Laufe des Gesprächs deutlichen Alkoholgeruch im Atem des Mannes. Ein Test ergab einen Wert von über einem Promille. Dem Landwirt wurde Blut abgenommen, sein Führerschein wurde sichergestellt.

Einbruch in Freibad Gudenhagen

Gudenhagen. Zwischen Sonntagabend, 20 Uhr, und Montagmorgen, 7:30 Uhr, sind Täter ins Freibad in Gudenhagen ein. Sie überwand den Zaun und gelangten auf das Gelände, wo sie die Holztür eines Lagerraumes aufbrachen. Dann versuchten sie in eine weitere Hütte auf dem Gelände aufzubrechen, was aber misslang. Entwendet konnten die Täter offensichtlich nichts.

Hinweise an die Polizei Brilon unter ☎ 02961-90200 erbeten.